

**Treffen ein oder mehrere der beschriebenen Verhaltensweisen bei Ihrem Kind nicht zu, könnte dies ein Hinweis auf eine Beeinträchtigung des Hörens sein.**

**Verschiedene Ursachen können für eine Hörstörung verantwortlich sein.**

**Deshalb sollten Sie Ihr Kind untersuchen lassen.**

**Als Ansprechpartner für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

**Kostenlose und verordnungsfreie Untersuchung bei:**

**Pädaudiologische  
Beratungsstelle  
und  
Frühförderung**

**der Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule**

**Wilhelm-Hubert-Cüppers-  
Schule**

**Am Trimmelter Hof 201**

**54296 Trier**

**Tel.: 0651-910350**

**Fax: 0651-9103534**

**E-Mail: [whc@whc-schule-trier.de](mailto:whc@whc-schule-trier.de)**

**<http://www.whc-schule-trier.de>**

Wilhelm Hubert  
Cüppers

Schule



**Hört mein Kind  
richtig?**

**Jeder Tag zählt!**

# Frühe Erkennung Frühe Förderung sind wichtig!

## Warum?

- **Kinder lernen in den ersten Lebensjahren hören und sprechen.**
- **Nur wenn ihr Kind Sprache richtig hören kann, lernt es auch richtig sprechen.**
- **Für jedes Alter (auch für Säuglinge) gibt es Möglichkeiten, das Hörvermögen zu überprüfen.**
- **Je früher ein Hörschaden festgestellt wird und eine gezielte Förderung einsetzen kann, desto größer ist die Chance einer altersgemäßen Sprachentwicklung.**

**Folgende Liste soll Ihnen eine Hilfestellung bieten, das Hör- und Sprachvermögen Ihres Kindes in den verschiedenen Altersstufen (bis 3 Jahre) ein zu schätzen.**

### 0 – 3 Monate

Mein Kind

- erschrickt bei plötzlichem Lärm
- lässt sich durch vertraute Stimmen beruhigen

### 3 – 6 Monate

Mein Kind

- wendet seinen Kopf einer Geräuschquelle zu
- lallt u. erzeugt selbst Laute
- beschäftigt sich gerne mit Geräuschspielzeug

### 6 – 9 Monate

Mein Kind

- reagiert auf Geräusche außerhalb des Raumes
- gibt auch Laute von sich, wenn es alleine ist
- bildet einsilbige Lautfolgen wie „dadada“ oder „mamama“

### 9 – 12 Monate

Mein Kind

- schaut auf Gegenstände oder Personen, wenn es gefragt wird „Wo ist ...?“
- wird traurig, wenn man mit ihm schimpft
- versteht einfache Aufträge wie „Hol den Ball!“
- reagiert auf den eigenen Namen

### 12 – 18 Monate

Mein Kind

- zeigt auf Körperteile, wenn es gefragt wird
- verwendet Ein – Wort – Sätze wie „Wau“ oder „Miau“
- imitiert viele neue Wörter

### 18 – 24 Monate

Mein Kind

- hört beim Vorlesen zu und zeigt auf Bilder oder Bildteile
- gebraucht seinen eigenen Vornamen
- verwendet Zwei – Wort – Sätze wie „Papa, komm.“

### 24 – 30 Monate

Mein Kind

- läuft umher, um eine Geräuschquelle zu finden
- spricht u. singt kurze Reime
- erzählt mir manchmal, was es hört

### 30 – 36 Monate

Mein Kind

- stellt Fragen wie „Wo ist Mama?“
- verwendet negative Beschreibungen wie „Ich kann nicht.“
- kann einfache Geschichten erzählen